"Als ich wiederkam, als ich wiederkam, "War alles leer!"

die eigentlich volkstümliche, die vom Volke selbst gedichtete ift."

Und auf dieses Volksheiligtum richteten ein Gutsinspektor und ein Förster ihre Gewehre!

Vogelschut in England.

Von Paul Leverfühn.

VI.

2. (Anträge früherer Jahre. — Morris).

Der Nev. F. D. Morris ans Hayton in York, Nurnburnholme Rectory, — im Februar 1883 verstorben, vgl. unseren Nachruf 1) — ließ einen Appell zum Schutze Britischer Vögel 1890 im Field-Club 2) ergehen, welchen er, von möglichst zahlreichen Unterschriften begleitet, dem Parlament vorgelegt zu wissen wünschte: "An die Ehren-werten Mitglieder des Hanses der Gemeinen des Vereinigten Königreichs von Groß-britannien und Irland:

Die ergebene folgende Petition weist nach: Daß bis zur Stunde keinerlei Art von Sicherheit besteht gegen das Ansnehmen von jungen Vögeln unter dem Vorwande des Nestersammlens (hird's nesting); Daß diese Sitte ganz allgemein versbreitet ist, und daß damit das Metier des späteren Wilddieds beginnt; Daß viele wilde Vögel mehr und mehr selten werden, besonders zusolge der massenhaften Zersstörung ihrer Nester; Daß zum Schutze der für die Landwirtschaft nützlichen Insektensfressenden Vögel strengere Gesetze zu geben sind, als bisher in Anwendung besindlich sind; und daß jede notwendige 3) gelegentliche Nestplünderung durch Ausgabe von Erlaubnißfarten für eine bestimmte Zeit reguliert werden kann.

Daher bitten wir, die Petitionierenden, daß das ehrenwerte Haus die Wildvogel-Schutz-Afte von 1880 zu ergänzen geruhen möge durch eine kurze Afte, welche es strasbar erscheinen läßt, die Nester oder Eier irgend welcher wilder Vögel auszunchmen, falls nicht eine auf bestimmte Zeit lautende Erlanbniß, wie vorhin bemerkt, dafür ausgestellt worden ist.

Dafür würden die Petitionierenden ewig dankbar sein".

Dieser einfache Vorschlag fand viel Sympathie unter den Lesern der Zeitschrift

¹⁾ Ornith. Monatsschrift 1893. XVIII. S. 230.

Lev.

²⁾ Preservation of British Birds. To the Editor of the Field-Club. — The Field-Club. A magazine of general natural history for scientific and unscientific readers. Edited by the Rev. Theodore Wood, F. E. S. 201. I. 1890. ©. 29.

³⁾ Damit ift offenbar die Gier-Ernte ber Mövencolonien gemeint.

Lev.

Field-Club. Gleich im folgenden Hefte unterstützte Harry B. Booth 1) von Friznighall, Shiplen, in Yorkshire, den Vorschlag, indem er besonders auf die durch Ausnehmen zu verspäteten letzten Bruten himvies, in deren Folge z. B. die Möven bekanntlich zu Hunderten Hungers sterben. 2)

Booth berichtet zur Erhärtung seiner Angabe, daß er 1889 am 4. August noch ein Rest des Grünlings mit frischen Eiern und am 10. September 1890 ein Rest der Hausschwalbe gefunden habe. Er besürwortet eine Verlängerung der Schonzeit bis zum 31. August. Der Herausgeber bemerkt dazu melancholisch, für das englische Vogelschutzgesetz gelte das Motto Nil desperandum; die Morris'sche Petition sei vom Parlament nicht angenommen.

Aber auch gewichtige Stimmen gegen Morris wurden laut. S. L. Mosley 4) bezeichnete die Forderungen der Morris'schen Petition als Eingriffe in das Privat= recht, da der allgemeine Nuten der Bögel für das ganze Land nicht erwiesen sei, und sohin gesetzlicher Awang, der nur auf Sentimentalität beruhe, unftatthaft sei. Man könne die Vögel lieben, ohne andere dazu zwingen zu können; der einzige mögliche Weg sei die Belehrung der Jugend, und dafür möge man die Ressorts der Unterrichtsministerien interessieren. Die Fischer von Flamborough hätten durch massen= haftes Ueberhandnehmen der Möven ihre Fischerei zum Theil einstellen müssen ein Beweis, wohin sentimentale unvernünftige Schutzmaßregeln führten. Außerdem werde der Studiosus rerum naturalium verhindert, Bälge im Jugendkleide zu bekommen, und bei llebertretungen werde er zum Wilddieb gestempelt. Denselben Gedanken führte B. Anderson Graham sehr geschickt aus, indem er manche der A. Newton'schen Argumente bereits anticipierte. 5) Bekanntlich nützten Schutzbestimmungen stets nur zur Erhaltung der gemeinen Arten, die Seltenheiten würden trot aller Gesetze doch stets verfolgt: Beweis: der Massenword des Steppenhuhnes 1888—89. Nach Mosten's Meinung sei der bestehende Jagdschein genügender Schut; solange nicht

¹⁾ Further extension of the close season for birds. To the Editor of the Field-Club.

- Field Club. 1890. VII. 44-45. (Febr. 10th 1890.)

²⁾ Dieselbe Beobachtung machte Narrell, Pfannenschmid und ich auf den deutschen Inseln Borkum, Langevog und Norderneh in den Mövenkolonien. Bgl. Leverkühn, Das Sterben der Möven in der Colonie von Borkum. — Drnith. Monatsschrift. 1884. IX. S. 267—268, und Pfannenschmid, Die Spidemie unter den Silbermöven (Larus argentatus) auf den ostsrießischen Nordseeinseln. Nach mehrjährigen Beobachtungen. — Drnith. Monatsschr. 1886. XI. S. 37—39. Pfannenschmid erklärte übrigens die Sache anders.

³⁾ Dasselbe Schicksal hatte ein Morris'scher Antrag schon 1888 erfahren; vgl. St. James's Budget. August 25, 1888.

¹⁾ Legal Protection of Wild birds. To the Editor of the Field-Club. — Field-Club. I. 1890. S. 76-77. Beaumont Parks Museum, Hubbersfield. Lev.

⁵⁾ Birds-Nesting. The Scots Observer. 1890. March 15, S.464-465. 2cv.

die Naturforscher aufhörten, Seltenheiten durch enorm hohe Preise zu suchen, könne man letztere überhaupt nicht schützen. —

Natürlich antwortete hierauf der Rev. F. D. Morris 1) umgehend und sehr gesharnischt! Den unglücklichen Beweis mit den Fischern von Flamborough entfrästete er unter Hinweis auf sein Buch Sen Gull Shooter (London, Groombridge) und durch Zahlen aus Flamborough selbst. — Ein anderer Kämpe A. Dnipow²) aus Rokehy Rectory, Barnard Castle, proponierte einen EiersammelsSchein zu 5 Shilling pro Jahr, welcher keine privaten Rechte stören würde.

Im folgenden Jahre gelang es F. D. Morris 3), eine Petition in das Untershaus einzubringen. Sie ist zu lang, um sie hier in extenso abzudrucken; sie führt die in dem kurzen, bereits mitgeteilten Vorschlage gegebenen Gedanken weiter aus und strebt gleichen Schutz wie für das Steppenhuhn (zu spät verordnet, ganz wie in Deutschland!) für die Insektenvertilger au; auch wünscht sie die Erlaubniskarten möglichst nur für je einen Tag oder ganz kurze Zeiträume ausgestellt zu wissen. Ferner soll Sonntags absolute Jagd= und Schukruhe herrschen. Die großen Ver= wüstungen durch Ratten in den östlichen Grasschaften Englands führt Morris auf die Abuahme der Raubvögel zurück und glaubt, daß die Natur selbst das Gleich= gewicht nicht herstellen würde.

3. (Neuere Anträge. — Bachell).

Außer der Pease Bill wurden auch andere Vorschläge und Petitionen eingereicht, von denen hier aus denjenigen, welche wirklich dem Parlamente vorlagen, nur noch jene der Cardiff Naturalist's Society erwähnt werden mag; sie war, unterstützt durch andere gelehrte Gesellschaften, von Dr. C. J. Vachell in Cardiff mitunterzeichnet, und erstrebte Erhaltung der Eier zur Brutzeit, namentlich sür die großen Seevogel-Kolonien, wie z. B. auf der Jusel Grasholm, vor Milford Haven. Hier wurde nämlich in ziemlich roher Weise 1890 geräubert. Nach einem Bericht "A visit to a Sea Bird's Rock" im Daily Graphic 4) landete am Weißen Montag 1890 eine Gesellschaft von einem unterseeischen Minen-Dampfer "Sir Richard Fletcher" auf der Felsen-Insel, schoß eine Anzahl Töltel (Sula bassana) und Möven und zerstörte darauf rücksichtsloß alle Eier, allein ca. 200 Tölpel-Nester, viele Puffin-Nester 2c.,

¹⁾ Our sea Birds. To the Editor of the Field-Club. — Field-Club. 1890. I. 92. Birds and Fish. To the Editor of the Field-Club. — Field-Club. 1890. I. 124. Sea Birds and Sea-Fish. To the Editor of the Field-Club. — Field-Club. III. 1892. 13. Lgf. auch einen langen Artifel "The Skout, the Skort, the Kittiwake" in The Times, August 17, 1885. Lev.

²⁾ To the Editor of the Field-Club. — Field-Club. 1890. I. 92—93. Lev.

³⁾ Protection of Wild Birds. Field-Club. II. 1891. S. 73.

⁴⁾ Mai 31, 1890. Lev.

sin Mitarbeiter des Field A. D. sandte diesem einen Protest ein, 1) in welchem er betont, daß große Seevögel=Kolonien besonders da, wo Signalstationen fehlen, für Segelschiffe und Fischer bei Nebelwetter von größtem Nutzen sind, da die Vögel laut und beständig schreien und die Nachbarschaft der Felsen dadurch verkünden. Manch armer Fischer hat diesem Umstande sein Leben und die Kettung seines Vootes zu verdanken. Schon aus diesem Grunde, wenn nicht aus Liebe zur Natur, sollten solche Brutplätze geschont werden. Es giebt so wie so nicht mehr sehr viel Tölpel-Kolonien rings um die englische Küste... Der Herausgeber des Field?) stimmte dieser Ausschlang völlig zu und bemerkte, daß auch insosern die Tölpel und Hochsem von großem Nutzen für die Fischer seien, als sie den Untiesen folgten und dort den Fischern die Anwesenheit von Fischer seien, als sie den Untiesen folgten und dort den Fischern die Anwesenheit von Fischer anzeigten.

Indessen war mit bekannter englischer Schnelligkeit diese histoire scandaleuse bereits vor das Forum des Hanses der Gemeinen gebracht, woselbst Mr. Stanshope, Staatssekretär des Kriegsdepartements, erklärte, daß allerdings ein Kgl. Insgenieur auf einem einsamen Felsen gelandet sei, weit draußen in offener See, und daselbst einige Schüsse abgegeben habe in der Meinung, daß auf diesem Gebiet das Wildwogelschutzgesetz keine Anwendung sinde. S. Kgl. Hoheit der Oberstskommansdant habe sein Mißfallen über das Vorgefallene ausgedrückt und bemerkt, er würde einer Wiederholung desselben vorbeugen.

Die Namen der Attentäter werden an den Pranger gestellt in "Nature Notes" (abgedruckt in Field-Club 1890. I. 159): Colonel Henry Saurin J. P., Captain H. D. Haig = Haig, Captain Harvey, Lieutenants Dickson, Caulsield, Molesworth, Shakersley. Der Name des Bootes: Sir Richard Fletcher. Colonel Saurin war der brutalste Zerstörer, da er mit einem dicken Knüttel die an den Nestern flatternden Alten todtschlug, was ihm spaßhaster vorkam, als das einsache Schießen. Die gemordeten Vögel blieben an der Sonne auf der Insel liegen. John Colam R. S. P. C. A., der Sekretär einer großen englischen Tierschutz-Gesellschaft brachte mit vieler Energie es dahin, daß die llebelthäter eine beträchtliche Gelöstrase erhielten. —

Auf der großen englischen Naturforscher=Versammlung 1891 — dem Pendant zu unseren deutschen Versammlungen von Naturforschern und Aerzten — zu Cardiff theilte ein Deputierter von der Insel Man mit, daß dort die Vogeleier durch gesetzliche Bestimmung geschützt würden. 3)

¹⁾ Destruction of Sea birds in the close time. — Field. June 14, 1890. Nr. 1955. S. 893.

²⁾ Ebenda. Lev.

³⁾ Times, August 21, 1891.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Leverkühn Paul

Artikel/Article: Vogelschutz in England. 199-202